



Quip Trade Business Manager auf Windows Terminal Server

© 2009 by Fraas Software Engineering GmbH
(FSE). Arne Schmidt. Alle Rechte vorbehalten.

Fraas Software Engineering GmbH
Sauerlacher Straße 26
82515 Wolfratshausen
Germany

<http://www.fraas.de>
info@fraas.de

Stand: September 2009

Microsoft, Windows, Windows Server und Windows Vista sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Änderungen des Textes bleiben vorbehalten.

© Copyright Fraas Software Engineering GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Revision September 2009
Version 1.0

QUIP TRADE BUSINESS MANAGER AUF WINDOWS TERMINAL SERVER

1. SYSTEMANORDNUNG

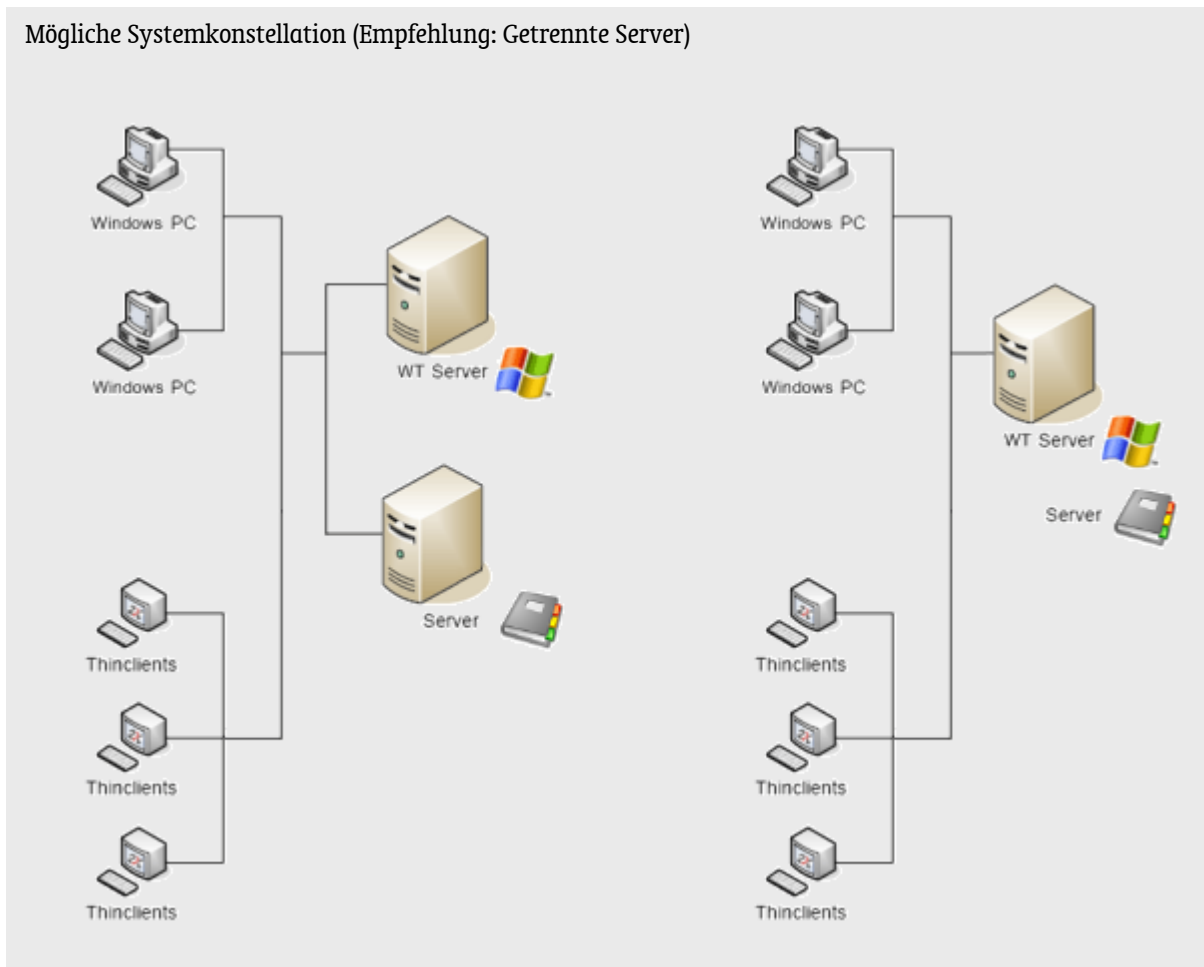
Die nachfolgenden Betrachtungen beziehen sich auf folgende Systemkonstellation:

Beteiligte Rechnersysteme:

- Windows Terminal Server als Windows-Anwendungsserver (WTS)
- Quip Trade Business Manager Server (kann auch auf dem WTS liegen)
Wir empfehlen, QTBM Server und WTS auf separater Hardware zu betreiben.
- Mehrere ‚kleine‘ Windows-Arbeitsplatz-PCs mit Terminaldiensteclient, bzw. Thin-Clients

Auf den Terminal-PCs und Thin-Clients wird jeweils eine Windows-Terminal-Sitzung zum Terminal-Server gestartet. Im Terminalfenster auf den Clients wird der Windows-Desktop des Windows-Serversystems dargestellt. Der Benutzer arbeitet faktisch im Windows-Server. Innerhalb dieser Windows-Terminal-Sitzung wird der Quip Trade Business Manager Client gestartet.

Mögliche Systemkonstellation (Empfehlung: Getrennte Server)



2. WINDOWS-SERVER-PLATTFORMEN

Systemvoraussetzung Terminalserver (Betriebssystem)

- Windows 2000 Server mit zugehörigen Windows-Terminal-Diensten
- Windows 2003 Server mit zugehörigen Windows-Terminal-Diensten
- Windows 2008 Server mit zugehörigen Windows-Terminal-Diensten
- CITRIX – Metaframe XP

Systemvoraussetzung Terminaldienstclient (Betriebssystem)

- Alle Windows® 2000, XP, Vista, 7 Computer
- Windows® NT® Computer mit Intel® - oder Alpha®- Prozessoren
- Windows® 9.x/ME
- Windows® CE® - Clients (wenn diese entsprechend konfiguriert sind) oder Windows® kompatible Terminals ("Thin-Clients")

3. QUIP TRADE BUSINESS MANAGER KOMPONENTEN

Systemvoraussetzung Quip Trade Business Manager Server (Version)

- Quip Trade Business Manager Server Version 13.0 (oder höher)

Systemvoraussetzung Quip Trade Business Manager GUI/Client (Version)

- Quip Trade Business Manager GUI/Client Version 9.9 (oder höher)

4. KONZEPT

Das Systemkonzept der Quip Trade Business Manager Installationen sieht vor, dass jeder Windows-Arbeitsplatz PC eine eigene, dauerhaft eindeutige Identität besitzt. Aus Sicht der Persona-SVS Server-Software wird der WTS-Arbeitsplatz über die WTS-Client-IP identifiziert, so wie bei einer Standard-Netzwerk Installation über die Arbeitsplatz-IP-Adresse.

Dies dient zum einen zur Legitimation und auch zur Identifizierung der lizenzierten Arbeitsplätze, um eine höchstmögliche Datensicherheit zu gewährleisten. Unter dieser ID werden außerdem diverse arbeitsplatzspezifische Einstellungen gespeichert.



Es wird dabei davon ausgegangen, dass jedem WTS-Client, sei es ein Windows-PC mit Terminal-Server-Client-Software oder ein Thin-Client, eine **dauerhaft eindeutige** IP-Adresse zugewiesen wurde.

5. VORAUSSETZUNGEN

5.1 CLIENT-IP

Jedem Terminal-Server-Client muss eine eigene, dauerhaft eindeutige WTS-Client-IP zugewiesen werden. DHCP ist nur dann verwendbar, wenn dem WTS-Client keine dynamischen IP Adressen per DHCP zugeordnet werden.



Wichtig ist, dass die WTS-Client-IP Adressen für die eingesetzten Terminal-Server-Clients **fest** eingestellt sind.

5.2 BENUTZER-LAUFWERKE

Für jeden Benutzer muss ein eineindeutig zugeordnetes Applikationsverzeichnis für den Quip Trade Business Manager Client existieren. Idealerweise wird dieses QUIP_WS Verzeichnis in das Homedirectory des Benutzers (U:\) gelegt.

Dieses Verzeichnis (z.B. U:\QUIP_WS) darf nicht von anderen Benutzern gleichzeitig benutzt werden. Gleiches gilt für die Office Vorlagen Verzeichnisse (MS Word und MS Excel Autostart und Vorlagenverzeichnisse). Die Datei des Core Moduls (Core.dot) darf nur jeweils von einem Benutzer geöffnet werden.



Wichtig ist, dass jeder Anwender über ein **eigenes Applikations-Verzeichnis** verfügt und auf dieses volle Zugriffsrechte besitzt.

6. INSTALLATION

6.1 QUIP TRADE BUSINESS MANAGER DATENBANK

Der komplette Installations-Ordner der QTBM-Datenbank ist auf den Terminal-Server oder - bei Verwendung eines eigenen Datenbank-Servers - auf den neuen Datenbank-Server zu übertragen.

Eine detaillierte Beschreibung der QTBM Datenbank Server Installation (Umzug) erhalten Sie von Fraas Software Engineering. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns in Verbindung!



ACHTUNG! Das QTBM Datenbankverzeichnis darf den Benutzern **NICHT** freigegeben und auch nicht auf die Benutzerlaufwerke verteilt werden. Den Zugriff auf die Datenbank regelt das Quip Trade Business Manager-GUI/Client Programm ausschließlich über TCP/IP.

Die Login Daten müssen beim ersten Aufruf des Programms Quip Trade Business Manager GUI/Client einmal eingegeben werden (s. u.)

6.2 QUIP TRADE BUSINESS MANAGER GUI/CLIENT [TEIL: ADMINISTRATOR]

Das Benutzerprogramm Quip Trade Business Manager GUI/Client ist für die Benutzer wie folgt zu installieren:

- Das Setup des Programms Quip Trade Business Manager GUI/Client wird mit Administrator-Rechten auf dem Terminal Server ausgeführt.
Idealerweise bereits in ein entsprechend der Benutzer-Verzeichnisse benanntes Laufwerk, z.B. U:\QUIP_WS, es kann auch ein anderes lokales Laufwerk angegeben werden. Dann beachten Sie bitte, dass die Verknüpfungen nach Abschluss der nächsten Schritte manuell auf das Benutzer-Laufwerk umgestellt werden müssen. Nach der Installation dürfen Sie das Programm QUIP.EXE selbst nicht als Administrator starten! Sie erhalten keine Zugangsberechtigung in diesem Fall.
- Im Benutzer-Laufwerk der User (für Home-Laufwerk U:\) jeweils für jeden einzelnen Benutzer das Arbeitsverzeichnis anlegen: U:\QUIP_WS
- Der Inhalt des vom Setup benutzten lokalen Verzeichnisses \QUIP_WS muss in die neuen Benutzerverzeichnisse U:\QUIP_WS kopiert werden
- Programm-Verknüpfung: Auf dem Desktop aller User (evtl. auch im Menü) jeweils die Verknüpfung für den Programmstart anpassen:
Ziel: U:\QUIP_WS\QUIP.EXE
Ausführen in: U:\QUIP_WS



Bitte stellen Sie sicher, dass Sie während des Installationsvorgangs am System als Administrator angemeldet sind und dass die Anwender auf ihr Benutzerverzeichnis von Quip Trade Business Manager GUI/Client (U:\QUIP_WS) und dessen Unterverzeichnisse volle Zugriffsrechte besitzen!

6.3 QUIP TRADE BUSINESS MANAGER GUI/CLIENT [TEIL: BENUTZERANMELDUNG]

Führen Sie jetzt für jeden Benutzer die abschließende Konfiguration durch. Melden Sie sich als Benutzer an, für den Sie in Schritt 6.2 das Programm mit Programm-Verzeichnis erstellt haben.

Beim ersten Start von Quip Trade Business Manager ist die Login-Maske auszufüllen. Die Client IP ist die IP Adresse des Terminal-Servers.



The screenshot shows a 'Server Login' dialog box with the following fields and values:

- Client IP: 10.200.9.1
- Server IP: 10.200.9.1
- UCI,VGP: (empty)
- Code: (empty)

Buttons: OK, Abbrechen

Ist der Quip Trade Business Manager Server auf dem WTS installiert, ist die Server IP gleich der Client IP. Bei Einsatz eines eigenständigen Quip Trade Business Manager Datenbankservers ist die Server IP des Datenbankservers anzugeben. **Die Inhalte der Eingabezeile UCI,VGP und den Code erhalten Sie von Fraas Software Engineering.** Als nächstes wird die Registrierung des Arbeitsplatzes überprüft:



The screenshot shows the 'Steuerzentrale Registrierung' dialog box with the following content:

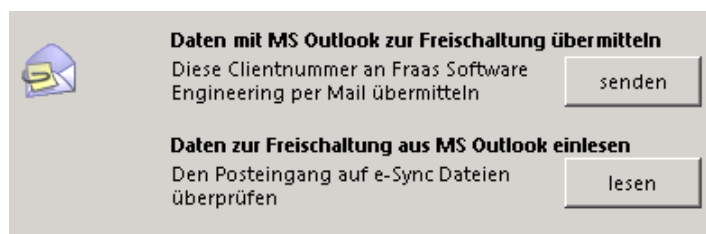
- Client Registrierung nicht vorhanden
- Dieser Client ist nicht registriert. Bitte benachrichtigen Sie Ihren Systemmanager.
- Client IP10.200.9.1#10.200.9.114
- Daten mit MS Outlook zur Freischaltung übermitteln (senden)
- Daten zur Freischaltung aus MS Outlook einlesen (lesen)
- Schließen
- Curr: DEM=1 DM Basiswährung | Lang: deu

Bei Windows-PCs mit Terminal-Server-Client-Software ist der Client-Name typischerweise gleichgesetzt mit dem Namen der Windows-Maschine, also dem Netbios-Namen.



Bei Thin-Clients muss der Client-Name fest konfiguriert werden. Dies ist Voraussetzung für den Einsatz von Quip Trade Business Manager auf einem Windows Terminal Server.

Für die auf den Arbeitsplätzen angezeigten Client-Namen werden von Fraas Software Engineering Lizenzen ausgestellt und im Quip Trade Business Manager Server in der Datenbank hinterlegt. So ist sichergestellt, dass der Zugriff nur von den autorisierten Arbeitsplätzen erfolgt.



Fordern Sie mit der Schaltfläche "senden" eine Lizenzdatei zum Einlesen an. Ein eingerichtetes MS Outlook ist dafür notwendig.

Das Einlesen der Lizenzdatei ist in dieser Maske mit Klick auf "lesen" möglich. Alternativ kann an jedem beliebigen bereits installierten Quip Trade Business Manager GUI/Client Arbeitsplatz die Lizenzdatei eingelesen werden.

Sie können jederzeit auch die Client-Namen aller Arbeitsplätze komplett an Fraas Software Engineering senden, um eine Lizenzdatei mit allen Freischaltungen zu erhalten.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr Team von

Fraas Software Engineering GmbH
Wolfratshausen